

## Sachverhalte zu den Straftaten gegen das Vermögen (§ 263)

### Fall 5

Mittlerweile sitzt T im ICE nach Berlin. Als der Kontrolleur kommt und fragt, ob noch jemand zugestiegen sei, schaut T teilnahmslos aus dem Fenster. Er möchte eine Kontrolle vermeiden, um den Fahrschein ein weiteres Mal benutzen zu können. Der Kontrolleur geht an T vorbei, ohne ihn nach seiner Fahrkarte zu fragen, da er glaubt, T sei schon kontrolliert worden.

Strafbarkeit des T?

### Fall 6

Der gebrechliche T steht auf dem Bahnsteig und veranlasst den Zugreisenden Z, ihm (s)einen Koffer herauszureichen. Tatsächlich gehört der Koffer einem Mitreisenden O, der sich im Speisewagen befindet. T nimmt den Koffer wie beabsichtigt mit nach Hause.

Strafbarkeit des T?

### Fall 7

O hat gegen T eine Kaufpreisforderung in Höhe von 5000 €. Weil T hartnäckig die Zahlung verweigert, verklagt ihn O. Im Prozess bestreitet T bewusst wahrheitswidrig, je einen Kaufvertrag mit O geschlossen zu haben. Es gibt weder einen schriftlichen Vertrag noch Zeugen. O kann den Vertragsschluss nicht beweisen, seine Klage wird abgewiesen.

Strafbarkeit des T nach § 263 I?

### Fall 8

T verkauft Zeitungsabonnements an der Haustür und erhält für jeden Vertragsschluss eine Provision. Als er eines Tages vor der Türe der schon etwas senilen Oma O steht, überredet er diese zu einem Abonnement des brandneuen „Helden“- Magazins. Das sei genau das Richtige für sie und ihren dreijährigen Enkel E, den O tagsüber manchmal betreut. O entschließt sich zum Abschluss, vor allem da ihr Enkel Helden und Ritter so mag und unterzeichnet das Formular. T erhält von seinem Arbeitgeber V gegen Übergabe des Vertragsformulars seine Provision. Nachdem O die erste Ausgabe der besagten Zeitschrift per Post erhalten hat und entsetzt feststellen muss, dass es sich dabei um ein Männerpornoheft handelt, schickt sie diese Ausgabe mit einem Widerruf des Vertrages zurück an V.

Strafbarkeit des T?